

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE
IVAN MATANOVIĆ

November 2017

www.kas.de/kroatien

www.kas.de

2. Politische Akademie der NSi

Die Konrad-Adenauer-Stiftung veranstaltete mit dem Bildungsinstitut der NSi (IJEK) vom 24. bis 27. November 2017 in Radinci die zweite Bildungsveranstaltung der "Politischen Akademie" für Parteivertreter und Nachwuchspolitiker der NSi. Im Rahmen dieses Workshops diskutierte der Staatssekretär im kroatischen Innenministerium, Dr. Robert Kopal als Gast mit Vertretern der NSi Parteiführung und slowenischen Kommunikationsexperten über seine Erfahrungen im Wahlkampf vor den letzten Parlamentswahlen in Kroatien.

Im Rahmen der Begrüßung der Teilnehmer betonten der Leiter des Instituts Dr. Janez Evangelist Krek, **Jakob Bec**, der NSi-Generalsekretär, **Robert Ilc**, sowie der KAS-Mitarbeiter, **Ivan Matanović**, die Bedeutung kontinuierlicher Weiterbildung für den politischen Nachwuchs wie auch für die Parteivertreter auf allen politischen Ebenen. Mit solchen Bildungsmaßnahmen gewinnen die Teilnehmer neue Erkenntnisse für ihr Engagement in der slowenischen Politik und in der Gesellschaft.

Am ersten Seminartag, sprach der Staatssekretär im kroatischen Innenministerium, **Dr. Robert Kopal**, über seine Erfahrungen im Wahlkampf vor den letzten Parlamentswahlen in Kroatien. Für den Erfolg in diesen Wahlen seien vor allem die gute Vorbereitung und ein systematisches Vorgehen verantwortlich gewesen. Eine politische Partei sollte dabei ihre Wählerschaft genau kennen und sich alternative Wege zur Ansprache dieser Wahlgruppen erarbeiten. In der letzten Wahlkampagne in Kroatien spielten vor allem die sozialen Netzwerke eine wichtige Rolle, da sie von mehr als 50% der stimmberechtigten Bürger genutzt werden. Nur die direkte Ansprache bzw. der Dialog mit den Wählern garantiere auch den Erfolg.

In der sich dem Vortrag anschließenden Diskussion tauschten sich die Mitglieder der NSi-Parteiführung über die kennzeichnenden Eigenschaften verschiedener Wählergruppen in Slowenien aus. Dabei unterstrich der NSi-Fraktionsvorsitzende, **Matej Tonin**, die Bedeutung einer direkten und systematischen Kommunikation mit den Bürgern bzw. potentiellen Wählern sowie mit den Medien.

Am zweiten Seminartag machte der NSi-Generalsekretär, **Robert Ilc**, die Teilnehmer mit der Arbeitsweise der Parteien in Sloweniens vertraut und analysierte die Entwicklung der Unterstützung der verschiedenen politischen Parteien in der slowenischen Öffentlichkeit anhand von aktuellen Umfrageergebnissen.

Der internationale Sekretär der NSi und Regierungssprecher a.D., **Valentin Hajdinjak**, sprach dann über die internationalen Aktivitäten der NSi, deren Schwerpunkt auf der Förderung der Beziehungen zu den EVP-Schwesterparteien in der Europäischen Union (Österreich, Kroatien, Deutschland) liege. Danach fokussierter er sich auf die geopolitischen Entwicklungen in Europa und auf die Rolle einzelner EU-Institutionen.

Der Historiker, **Dr. Damjan Hančič**, sprach dann über die historische Entwicklung des Mehrparteiensystems in Slowenien und der Verfassungsjurist und Mitglied des Parteivorstands, **Dr. Janez Pogorelec**, stellte dann die Grundlagen der Demokratie und ihren institutionellen Rahmen d.h. das Prinzip der Volkssouveränität, sowie rechtliche, soziale und demokratischen Aspekte des Staatsaufbaus Sloweniens vor.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE
IVAN MATANOVIĆ

November 2017

www.kas.de/kroatien

www.kas.de

Der NSi-Fraktionsvorsitzende, **Matej Tonin**, sprach dann über die wichtigsten Unterschiede zwischen der christlich-sozialen, liberalen und marxistischen politischen Doktrin und verwies anhand des von seiner Partei für die nächsten Parlamentswahlen erarbeiteten neuen Wirtschaftsprogramms auf die Notwendigkeit einer neuen Wirtschaftspolitik.

Der Parlamentsabgeordnete und ehemalige Parteisprecher, **Jernej Vrtovec**, sprach danach über seine Arbeit im Parlament und betonte die wichtige Aufgabe der täglichen Kommunikation mit der lokalen Presse. Dann erklärte er den Teilnehmern des Workshops den parlamentarischen Prozess zur Verabschiedung einer Gesetzesvorlage.

Der Medienexperte, **Leo Oblak**, analysierte im Anschluss daran verschiedene, wichtige Aspekte der Kommunikation in sozialen Netzwerken, verwies auf die spezifische Altersstruktur der überwiegenden Anzahl der Nutzer und präsentierte aktuelle Trends in der Entwicklung von sozialen Netzwerken.

Der politische Analyst, **Sebastjan Jeretič**, befasste sich dann mit den verschiedenen Arten der Kommunikation in der Politik, sowie mit der Bedeutung der regelmäßigen Platzierung von Pressemitteilungen.

Der Kommunikationsexperte, **Damijan Nacevski**, besprach danach wirksame öffentliche Auftritte bzw. Präsentationen und neue Aspekte politischer Kommunikation. Ein weiterer Kommunikationsexperte, **Domèn Uršić**, schloss das Seminar dann mit einem Beitrag über aktuelle Trends in der jüngsten Wahlkampagnen in der EU ab und ging darin besonders auf den Aspekt: „Targeting“ in einer modernen politischen Kampagne ein.

Die NSi-Vorsitzende, **Ljudmila Novak**, zeigte sich am Ende des Seminars zuversichtlich, dass sich das Engagement der Seminarteilnehmer sowohl in der Partei aber generell wohl auch in der Politik insgesamt nach diesem Seminar noch verstärken werde.